

Newsletter 7 / 2017

18. Juli 2017

komplett unter <http://anthropoi-selbsthilfe.de/services/newsletter-juli-2017/>

Liebe LeserInnen,

möglicherweise sind Sie schon voll mit den Vorbereitungen für Ihren Sommerurlaub beschäftigt. So erhalten Sie heute auch nur einen kurzen Newsletter.

Eine wunderbare Sommerzeit wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie!

Ihre Newsletter-Redaktion

Volker Hauburger und Alfred Leuthold

INHALT

Neues aus Politik und Gesellschaft

Neulich in ...

Termine

Lust auf mehr ...

Neues aus Politik und Gesellschaft

Bundestagswahl

Wahlrechtsausschlüsse auf Bundesebene bleiben bis auf weiteres bestehen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE hatten im Mai 2017 einen Gesetzesentwurf in den Bundestag eingebracht (<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/18/125/1812547.pdf>), um die Ausschlüsse von Menschen, die in allen Angelegenheiten unter Betreuung stehen und Menschen, die in psychiatrischen Einrichtungen untergebracht sind, ersatzlos zu streichen. Mehr als 84.000 Menschen sind von diesen Ausschlüssen betroffen. Leider verhinderte nun die große Koalition Ende Juni im Bundestag eine Debatte und Beschluss über die Gesetzesvorlage. Damit bleiben die Betroffenen auch von der bevorstehenden Bundestagswahl ausgeschlossen.

In der großen Koalition wurde die Verweigerung der Abstimmung damit begründet, dass es noch Klärungsbedarf gebe. Die Sache wurde an den Innenausschuss des Bundestages verwiesen. Schwer verständlich erscheint diese Argumentation vor dem Hintergrund, dass der Gesetzesentwurf keineswegs neu ist. Es ist eine wortgleiche Wiedervorlage eines Entwurfes aus dem Jahr 2013, den damals von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE vorgelegt hatten und der damals an CDU/CSU und FDP gescheitert ist (<http://dipbt.bundestag.de/extrakt/ba/WP17/503/50338.html>). Nach viereinhalb Jahren hätte man eine Entscheidung erwarten können. Zumal in einer für die Betroffenen derart schwerwiegenden Angelegenheit.

Wahl in Leicht:

- Die Bundeszentrale für politische Bildung stellt Materialien zur Verfügung auf Papier und zum Download:

www.bpb.de/einfach-bundestagswahl

- Die TAZ berichtet im Internet in Leichter Sprache zur Bundestagswahl:
<http://taz.de/tazleicht-berichtet-zur-Bundestagswahl/%215425529/>.

Neulich in ...

... der Hermann Jülich Werkgemeinschaft: „Rund um Hamfelde“ – Ein gelungenes Inklusionsradrennen, das Mut macht



Mit der Idee einer öffentlichen Partner-Rundfahrt für Menschen mit und ohne Assistenzbedarf hat Anke Brammen, Heimleiterin der Hermann Jülich Werkgemeinschaft in Hamfelde, ins Schwarze getroffen. Auch im sechsten Jahr ist diese Veranstaltung 2017 in Schleswig-Holstein nach wie vor einmalig. „Vor acht Jahren habe ich angefangen, mich für Spezialräder zu interessieren“, sagt Anke Brammen. In Zusammenarbeit mit den Radprofis des Teams „Hamfelder Hof“ gründete sich kurz darauf eine feste Radsportgruppe, die regelmäßig auf Trainingsfahrt geht. Da den Radsportlern das gemeinsame Fahren so

viel Freude bereitet, entstand die Idee, eine öffentliche Radrundfahrt solcher Partner-Teams unter dem Titel „Rund um Hamfelde“ zu organisieren.

Menschen mit und ohne Assistenzbedarf gehen auf Spezialfahrrädern in Zweier- oder Dreier-Teams an den Start, unterstützen sich auf der rund zwei Kilometer langen Strecke gegenseitig und kommen gemeinsam ans Ziel. Im Vordergrund des Inklusionsradrennens, bei dem die Betreuten das Tempo angeben, stehen das faire und gemeinschaftliche Miteinander sowie Respekt und Toleranz. „Jeder startet so, wie er kann, und alle Starter gewinnen“, sagt Anke Brammen. „Die Erfolge der Teilnehmer lassen sich sowieso nicht anhand von Platzierungen ablesen“, sagt sie. Es geht um viel mehr als um die schnellste



Zeit. Es gehe um das Gefühl, das sich zwischen den Menschen mit Assistenzbedarf und ihren Radpiloten entwickle. Um den Mut, sich zu trauen und das Erlebnis, gemeinsam etwas zu schaffen. „Wir erleben hautnah, wie positiv sich das Radfahren auf die Stimmung der Menschen mit Assistenzbedarf auswirkt. Sie sind zwar konzentriert, können gleichzeitig aber auch loslassen und Fahrtwind und Bewegung genießen. Die Behinderung tritt dabei völlig in den Hintergrund.“ Mittlerweile lockt das Radsport-Happening neben einem Großteil des 500-Seelen-Dorfes und von weither

angereisten Besuchern auch Fahrradhersteller an, die auf einer kleinen Rad-Messe vor Ort ihre Spezialräder präsentieren und Handbikes, Fahrradrikschas und Velotaxis für die Veranstaltung zur Verfügung stellen. Eine bunte Fahrradvielfalt ist auf dem Rundkurs rund um Hamfelde zu bewundern. Rennräder der Radportprofis, ganz normale Damenräder, große Roller, Tandems, Rollfietse, Dreiräder, Trimobile, ein Quadruplet (Viersitzer-Fahrrad)



und sogar ein Rollstuhltransporter mit E-Motor, mit dem Rolli-Fahrer mit ihrem eigenen Rollstuhl und ihrem Team-Partner am Rennen teilnehmen können, sind dabei. Ein buntes Programm für die ganze Familie mit Köstlichkeiten aus der Küche, Tombola, Mini-Parcours für die Jüngsten und musikalischer Unterhaltung rundet das Fest ab.

Zuschauer an der Strecke feuern die Teams begeistert an. „Die strahlenden Gesichter und das tolle Miteinander sind überwältigend“, so eine Zuschauerin. Und auch Andreas Gosch, Teamchef der Radsportgruppe „Hamfelder Hof“ ist begeistert: „Die Veranstaltung ist schon etwas ganz Besonderes. Wir sind in jedem Jahr gern dabei. Der Spaß und die Freude,

die die Teilnehmenden zeigen, sind einfach ansteckend. Und über die Medaille nach dem Rennen freuen sich alle immer sehr.“



Das Ziel der Veranstaltung, durch sportliche Herausforderung die Begegnung von Menschen mit und ohne Assistenzbedarf zu erleichtern, wurde erreicht. Die Partner-Rundfahrt wird als ein gelungenes Inklusionsprojekt immer bekannter und beliebter.

Einen Eindruck dieses außergewöhnlichen Radrennens geben die Filme, die unter www.werkgemeinschaften.de/veranstaltungen/radevent/ anzuschauen sind.

Termine

Regionaltagung Berlin / Brandenburg

14. Oktober 2017

Ort: „Schloss Vichel“, Vichel.

Thema: „Fremdheit“

Siehe www.izfb.de

Regionaltagung Hessen

18.11.2017

Ort: Lebensgemeinschaft Bingenheim

Thema „Versicherungen für Menschen mit Assistenzbedarf“

Termin bitte vormerken

Lust auf mehr...

18 werden mit Behinderung

Der bvkm hat den Ratgeber „18 werden“ aktualisiert. Er steht ab sofort zum Download

bereit: http://bvkm.de/wp-content/uploads/2017_18-werden_Barrierefrei-2.pdf

Die Druckversion ist in Vorbereitung.

einfach POLITIK: Lexikon in einfacher Sprache.

Ein Lexikon erklärt Wörter.

Dieses Lexikon der Reihe "einfach POLITIK" erklärt mehr als 100 Wörter.

In einfacher Sprache.

Wörter, die mit Dingen zu tun haben, die uns alle angehen.

Wörter, die mit Politik zu tun haben.

www.bpb.de/249750 (Bundeszentrale für politische Bildung)

Impressum

Anbieterkennzeichnung gemäß § 5 Telemediengesetz

Im Auftrag des Vorstandes von Anthropoi Selbsthilfe: Alfred Leuthold

Herausgegeben von der Beratungs- und Geschäftsstelle der

Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V. (Anthropoi Selbsthilfe)

Argentinische Allee 25 | 14163 Berlin

Tel. 030 / 80 10 85 18 | Fax 030 / 80 10 85 21

E-Mail: info@anthropoi-selbsthilfe.de

<http://anthropoi.de> | <http://anthropoi-selbsthilfe.de>

Anthropoi Selbsthilfe wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand: Klaus Biesdorf, Doris Bröring-Boklage, Andreas Enke, Volker Hauburger, Sabine von der Recke

Fotos: Archiv Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.

Spendenkonto bei Bank für Sozialwirtschaft Berlin, BIC: BFSW DE33 BER

IBAN: DE88 1002 0500 0003 2472 00

- Wenn Sie künftig diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte einfach mit: an info@anthropoi-selbsthilfe.de